

250

Sonder-Ausgabe

vom

Grzgeb. Volksfreund.

Druck und Verlag von G. M. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Dienstag den 26. Januar 1915 nachm.

Bericht der obersten Heeresleitung.

Amtl. Großes Hauptquartier, 26. Januar, vormittags.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Feind nahm gestern, wie gewöhnlich, Mittelkerke und Pestende-Bad unter Artilleriefeuer. Eine größere Anzahl Einwohner sind durch diese Feuer getötet und verletzt worden, darunter der Bürgermeister von Mittelkerke. Unsere Verluste gestern waren ganz gering.

Beiderseits des Kanals von La Bassée griffen unsere Truppen die Stellungen der Engländer an. Während der Angriff nördlich des Kanals zwischen Ghyvenchy und dem Kanal wegen starker Flankierung nicht durchbrechen konnte, hatte der Angriff der Badener vollen Erfolg. Hier wurden die englischen Stellungen in einer Front von 1100 Meter im Sturm überrannt, zwei starke Stützpunkte erobert, 3 Offiziere, 110 Mann gefangen genommen, 1 Geschütz und 3 Maschinengewehre erbeutet. Die Engländer versuchten vergeblich die sofort für unsere Zwecke ausgebauten Stellungen zurückzuerobern, wurden aber nach schweren Verlusten zurückgeschlagen. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering.

Auf der Höhe von Craonne südöstlich Laon fanden für unsere Truppen erfolgreiche Kämpfe statt. Im Südteile der Vogesen wurden sämtliche Angriffe der Franzosen abgewiesen. Ueber 50 Gefangene fielen in unsere Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich Gumbinnen griffen die Russen die Stellungen unserer Kavallerie erfolglos an. Auf der übrigen Front in Ostpreußen fanden heftige Artilleriekämpfe statt. Kleinere Gefechte nordöstlich Wlodzlaweck waren für uns erfolgreich. In Polen westlich der Weichsel und östlich der Pilica ereignete sich nichts von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901

© 1901 - 1901